

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

Neubau des Eingangsgebäudes des Technikmuseums

Drucksache 19/1350 – Auflage B.63 – Auflage zum Haushalt 2024/2025

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung
- zur Kenntnisnahme -

über

Neubau des Eingangsgebäudes des Technikmuseums

- Drucksachen Nr. 19/1350 - Auflage Nr. B.63, Auflage zum Haushalt 2024/2025

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 14.12.2023 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, dem Abgeordnetenhaus jährlich zum 1. Oktober über die Verwendung der Mittel aus dem Kapitel 0810/MG 03/Titel 89121 - Zuschüsse an das SILB für den Neubau des Eingangsgebäudes des Technikmuseums zu berichten.“

Hierzu wird berichtet:

1. Ausgangssituation

Die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (DTMB) zählt weltweit zu den größten Museen für die Kulturgeschichte von Wissenschaft und Technik. Das Museum bietet u.a. einzigartige Ausstellungen zur Luft- und Schifffahrt, zum Schienenverkehr, zur Automobilität, zur technischen Vernetzung, zur Computertechnik, Filmtechnik und zum Thema Zucker. Das breit gefächerte Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot und der Standort in der Mitte der deutschen Hauptstadt macht das DTMB für eine stetig wachsende Anzahl in- und ausländischer Besucherinnen und Besucher dauerhaft attraktiv. Die Besuchszahl wuchs in den letzten Jahren kontinuierlich auf über 700.000 im Jahr 2023. Es gehört zu den besuchsstärksten Museen in Berlin. Standort und Gelände des DTMB sind geprägt von der Lage an einem besonderen

und historisch gewachsenen Verkehrsknotenpunkt mit Schienennetzen, Wasserwegen und innerstädtischer Bundesstraße. Der bauliche Bestand des DTMB ist Zeugnis diverser architektonischer Epochen und ist in Teilen denkmalgeschützt.

2. Bedarfssituation

Die über viele Jahre gewachsene Struktur der Gesamtliegenschaft führt zu einer Vielzahl an auf dem großen Areal des DTMB verteilten Gebäuden. Daraus resultieren lange, teilweise dysfunktionale Wege für die Besuchenden zu und zwischen den Ausstellungsbereichen sowie aufwändige Anforderungen an die Museumslogistik. Derzeit erfolgt die Erschließung für die Besucherinnen und Besucher über zwei räumlich weit voneinander entfernt liegende Eingangsbereiche, die jeweils mit der kompletten erforderlichen Personal- und Infrastruktur ausgestattet sind. An besucherstarken Tagen ist das Aufkommen logistisch kaum noch zu bewältigen und eine klare Orientierung für die Besucherinnen und Besucher ist erschwert. Diese Defizite können nur durch einen gemeinsamen zentralen Eingangsbereich für das gesamte Gebäudeensemble inklusive Science Center Spectrum adressiert werden.

3. Investitionsziele

Der mehrfach ausgezeichnete Ausstellungsbetrieb des DTMB muss langfristig und nachhaltig gesichert werden. Hierzu ist einerseits die Schaffung eines zentralen Eingangsbereiches erforderlich, der die kontinuierlich steigenden Besuchszahlen langfristig aufnehmen kann und eine bessere, räumlich klarere, ansprechendere Orientierung und Logistik für Besucherinnen und Besucher ermöglicht. Andererseits ist es das Ziel, mit einem zeitgemäßen Serviceangebot zukünftig den Bedürfnissen der Hauptzielgruppen des DTMB – insbesondere familiäre Kleingruppen, Schulklassen sowie Touristinnen und Touristen – besser entsprechen zu können.

4. Stand der Baumaßnahme

Mit Prüfvermerk vom 23.02.2021 liegt das Ergebnis der baufachlichen Prüfung des Bedarfsprogramms mit Gesamtkosten in Höhe von 22,09 Mio. € (Kostenstand IV. Quartal / 2020) vor. Laut baufachlichem Prüfbericht der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) ergibt sich für die Neubaumaßnahme eine Nutzungsfläche (NUF) in Höhe von 2.484 m². Auf Grundlage des baufachlich geprüften Bedarfsprogramms führte die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) ein nichtoffenes Realisierungswettbewerbsverfahren für Architektinnen und Architekten als Generalplanende mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Vergabeverfahren gemäß Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV-Verfahren) durch, das am 06. November 2023 von einem Preisgericht entschieden wurde. Nach derzeitigem Planungsstand wird die Beauftragung der Generalplanungsleistungen im IV. Quartal 2024 durch die BIM abgeschlossen. Entsprechend den Ergänzenden Ausführungsvorschriften zu den Ausführungsvorschriften (AV) zu § 24 Landeshaushaltsordnung (LHO) werden auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses die weiteren Verfahren einer investiven Baumaßnahme im Regelverfahren gemäß Allgemeiner Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau) durchgeführt. Die Erstellung eines Rahmenterminplans wird im Zuge der mit Erarbeitung der Vorplanungsunterlage (VPU) erfolgen.

5. Finanzierung

Die Baumaßnahme wurde erstmals im Doppelhaushalt für die Jahre 2022 und 2023 als „Zuschuss an das Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB) für den Neubau des Eingangsgebäudes des Technikmuseums“ gemäß § 24 Abs. 3 LHO im Einzelplan 08, Kapitel 0810, Titel 89121 veranschlagt. Die veranschlagten Ansätze in Höhe von jeweils 600 T € waren für die Beauftragung der BIM als zuständige Baudienststelle vorgesehen. Im Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025 sind Ansätze in Höhe von 3,1 Mio. € in 2024 und 4,2 Mio. € in 2025 veranschlagt. Im Zuge der Auflösung der zentral für das Jahr 2024 veranschlagten Pauschalen Minderausgabe (PMiA) wurde der Mittelansatz für 2024 entsprechend des Projektfortschritts auf 1,0 Mio. € reduziert, bzw. in Höhe von 2,1 Mio. € auf die Folgejahre verschoben.

Ich bitte, den Beschluss für das Jahr 2024 als erledigt anzusehen.

Berlin, den 06.09.2024

Joe Chialo

Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt